

haltend. Schlicht gebogener Henkel. Der Deckel mit Kugelknopf. Bez.: Hanns | Schweig | ling, ferner in einem Lorbeerkranz bez.: Anno . Vor Das Gantze Handwerck . 1710. Im Deckel gemarkt mit Bautzner Beschau (Mauer) und nebenstehender Marke.



Becher, Zinn, 103 mm hoch, 95 mm oberer, 70 mm unterer Durchmesser. Eingraviert ist eine Uhr, oben bez.: L, unten 1788. Seitlich bez.: Anton | Hottenroth.

#### Schneiderinnung.

Becher, Zinn, 105 mm hoch, 90 mm oberer Durchmesser. Bez.: Johannes George Kral | 1779.

Becher, Zinn, gleich dem vorigen. Bez.: J. R | F. J. 1816.

Ein weiterer Becher, Zinn, wohl ähnlich den vorigen, angeblich bez.: Johann Joseph Mirtschink 1767 wird erwähnt. Er ist aber nicht mehr erhalten.

## Schmochtitz.

Rittergut, 6 km nordwestlich von Bautzen.

### Das Schloß.

Die alte Anlage mit den in perspektivischer Absicht nach dem Schlosse zu konvergierenden Stallgebäuden zeigt die Nachbildung des 1764 vom jüngeren Pöppelmann gezeichneten Planes (Fig. 243). Bemerkenswert ist, daß das heutige

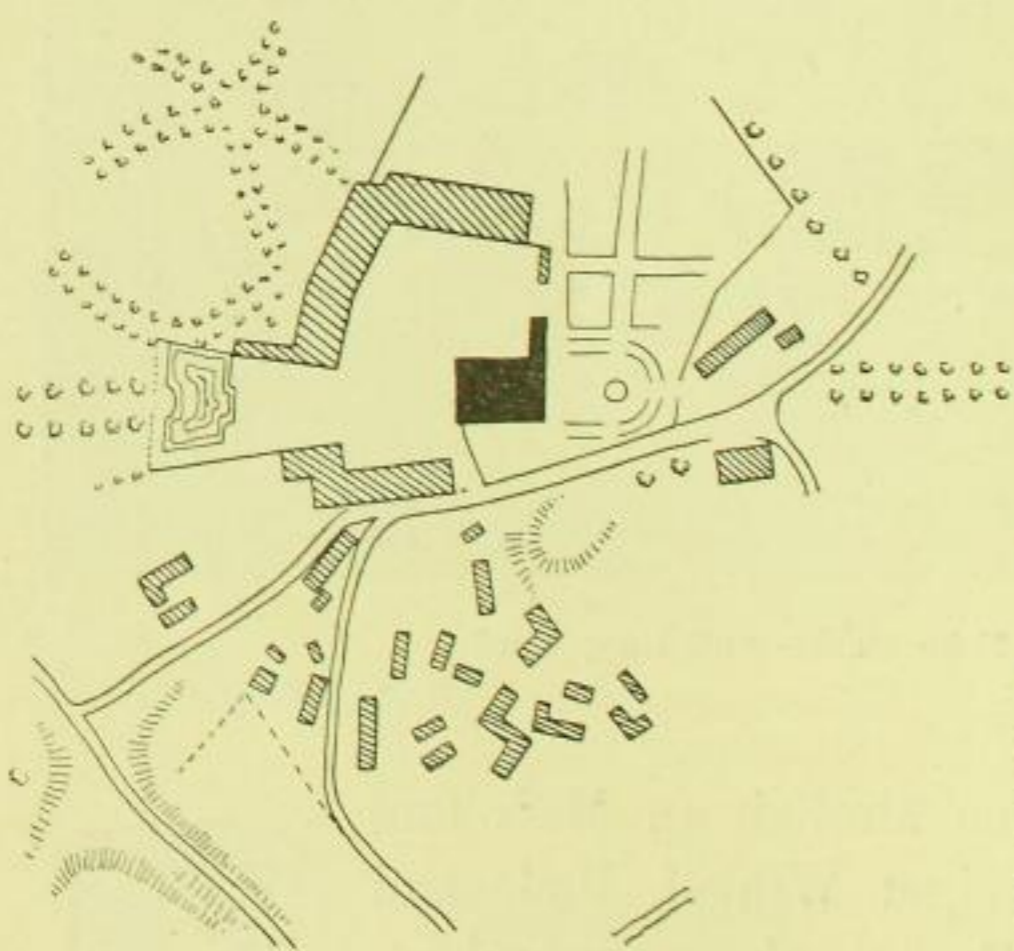


Fig. 243. Schmochtitz, Schloß, Alte Anlage.

Dorf einen anderen Standort hat. Wenigstens sind die dem oberen Toreingange gegenüber liegenden Häuser verschwunden, wahrscheinlich zu der Zeit, als man dort die Orangerie, die Gärtnerei und auf dem kleinen Hügel die Kapelle anlegte.

Der in der Achse des Schloßes und der Parkallee liegende, ehemals überbrückte Teich ist heute zugeschüttet; die alten Ställe haben modernen, parallel gestellten Schweizerstilbauten Platz machen müssen. Eine im Schlosse befindliche Photographie zeigt den Reiz der alten Anordnung.

Das Schloß ist ein schlichter Bau. Ueber der Türe ein (später eingefügtes)

Wappen derer von Schönberg. Peter August von Schönberg, kurfürstlicher Hausmarschall, kaufte 1763 das Gut und besafs es bis 1791. Im Giebel eine Kartusche, in den Formen etwa von 1730.

Der Pöppelmansche Plan von 1764 zeigt nur das rechteckige Hauptgebäude (Fig. 244) mit dem halben nordwestlichen Seitenflügel, der jetzt Küche und Speisekammer enthält und später verlängert wurde. Die Küche ist auf dem alten Plan daneben zwischen dem zweifenstrigen Chambre de Domestique und der Treppe angegeben. Nach der Vorderseite zu schloß sich die „Garderobe“ und das